

Hinweise

Die Veranstaltung findet **in der Rhein-Mosel-Halle** (Julius-Wegeler-Straße 4), im Kleinen Saal statt. Bitte benutzen Sie den Südeingang, und zwar über die Außentreppe mit dem Hinweisschild "Restaurant Rhein-Mosel-Halle".

Sie erreichen Rhein-Mosel-Halle nach ca. 10 Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof.

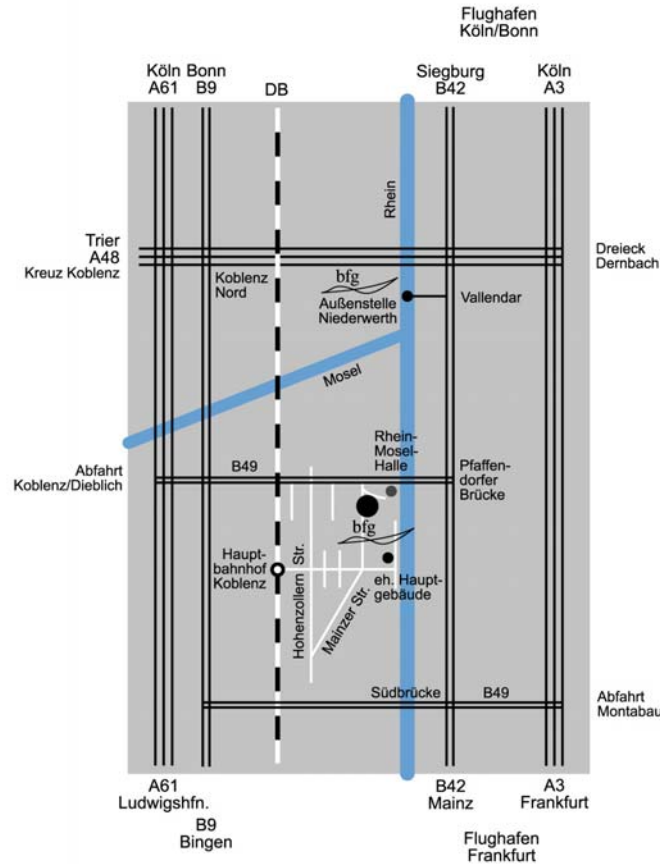
Wir bitten Sie, sich spätestens bis zum **15. Januar 2010** anzumelden. Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Für die Veranstaltung wird ein **Teilnehmerbeitrag** von **20,- €** erhoben. Wir bitten Sie, diese vor Veranstaltungsbeginn bar zu bezahlen.

Am Abend des ersten Veranstaltungstages besteht die Möglichkeit, sich ab 19.00 Uhr in einem Koblenzer Restaurant zu einem gemeinsamen Abendessen zu treffen. Wenn Sie Interesse daran haben, vermerken Sie dies bitte auf der Anmeldung.

Die Zimmerreservierung ist durch die Teilnehmer selbst vorzunehmen. Hotelempfehlungen finden Sie auf der Rückseite des Anmeldeformulars.

Anfahrt



Bundesanstalt für Gewässerkunde
Am Mainzer Tor 1
56068 Koblenz
www.bafg.de

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Herr Volker Hüsing und Herr Dr. Michael Fiedler zum Inhalt
Tel.: 0261/ 1306-5365 bzw. -5431, Fax: 0261/ 1306-5374
E-Mail: huesing@bafg.de bzw. fiedler@bafg.de

Frau Yvonne Strunck zur Organisation
Tel.: 0261/ 1306-5361, Fax: 0261/ 1306-5333
E-Mail: strunck@bafg.de



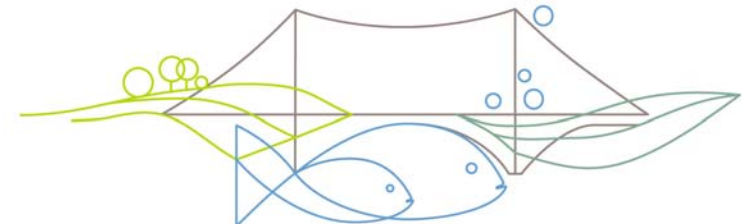
Umwelt
Bundes
Amt
Für Mensch und Umwelt

Kolloquium

Gewässerökologie und Schifffahrt

Bewirtschaftungsplanung und WRRL - Umsetzung an Bundeswasserstraßen

3./4. Februar 2010 in Koblenz



Im Dezember 2008 fand im Bundespresseamt in Berlin ein erster gemeinsamer Workshop von UBA und BfG zum Thema „Gewässerökologie und Schifffahrt“ mit dem Motto „Ausblick: Gewässerökologisch verträgliche Schifffahrt und schifffahrtverträgliche Gewässerökologie“ statt.

Nach EG-WRRL sind die zum Dezember 2009 aufgestellten und veröffentlichten Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme derart umzusetzen, dass die Ziele gemäß Art. 4 (1) bis 2015 zu „einem guten Zustand“ bzw. „guten ökologischen Potenzial“ erreicht werden können.

Dieses steht nach Novellierung des WHG (Inkrafttreten am 1. März 2010) auch in Zusammenhang mit der ökologischen Durchgängigkeit und der wasserwirtschaftlichen Unterhaltung der Bundeswasserstraßen seitens der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV).

Vor diesem Hintergrund werden Entwicklungen, Konzepte und Vorstellungen der Wasserwirtschafts- und Umweltverwaltungen, der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung sowie die Interessen weiterer Dritter in drei thematischen Blöcken präsentiert.

Ziel dieses Kolloquiums ist der Informationsaustausch zu konkreten Maßnahmen und Plänen, deren Umsetzung und ggf. Eingliederung in die wasserwirtschaftliche Unterhaltung seitens der WSV.

Angesprochen sind neben den genannten Institutionen auch die Verbände aus Naturschutz, Landwirtschaft und Wasserkraft.

Programm

Mittwoch, 3. Februar 2010

- 13:00 Begrüßung**
Michael Behrendt, Leiter der BfG
Reinhard Klingen, BMVBS
Dr. Fritz Holzwarth, BMU

I Bewirtschaftungspläne und Umsetzung der WRRL an Bundeswasserstraßen

- 13:30 Bewirtschaftungsplanung nach Wasser-
rahmenrichtlinie – Überblick über die Er-
gebnisse**
Dr. Volker Mohaupt, Umweltbundesamt
- 13:50 Maßnahmen an Wasserstraßen - eine
gemeinsame Sache - Beispiel Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Brandenburg
(Oder, Elbe)**
Christiane Mende, WSD Ost, Karl-Heinz
Jährling, LHW Sachsen-Anhalt
- 14:10 Maßnahmen an Wasserstraßen - eine
gemeinsame Sache - Beispiel Rheinland-
Pfalz**
Christoph Linnenweber, LUWH Rheinland-
Pfalz, Martin Mauermann, WSA Bingen
- 14:30 Maßnahmen an Wasserstraßen - eine
gemeinsame Sache - Beispiel Main/Donau**
Dr. Petra Nethövel, WSD Süd
- 14:50 Fallbeispiele ‚online‘ - BfG und Koopera-
tion mit LAWA-AO**
Mailin Eberle, Monika Sommer, BfG
- 15:10 Diskussion**
- 15:20 Kaffeepause und Imbiss**

II Anforderungen anderer Nutzer an die WRRL-Bewirtschaftungsplanung an Bundeswasserstraßen

- 16:15 Wasserstraße und Naturschutz**
Matthias Herbert, BfN
- 16:35 Wasserstraße und Landwirtschaft -
konkurrierende Interessen?**
Dr. Uwe Koenzen, Planungsbüro Koenzen
- 16:55 Wasserstraße, Naturschutz und Beteili-
gung Dritter an konkreten Maßnahmen**
Georg Rast, WWF
- 17:15 Wasserstraße und Wasserkraftnutzung**
Jochen Ulrich, Energiedienst Holding AG
- 17:35 Diskussion**
- 18:00 Zusammenfassung des Tages**
Dr. Michael Fiedler, BfG
- ab 19:00 gemeinsames Abendessen**

III Fachliche Verknüpfungen und Konsequenzen des neuen WHG auf die Bewirtschaftung der Bundeswasserstraßen - ab 1. März 2010

Donnerstag, 04. Februar 2010

- 8:30 Verknüpfung und Konsequenzen aus dem
WHG - rechtlicher Rahmen**
Barbara Schäfer, BMVBS
- 9:00 Die wasserwirtschaftliche Unterhaltung
an Bundeswasserstraßen - Inhalte**
Monika Sommer, Mailin Eberle, BfG
- 9:20 Anforderungen der Länder an die
wasserwirtschaftliche Unterhaltung an
Bundeswasserstraßen aus Sicht Rhein-
land-Pfalz**
Kerstin Ramm, MUFV-Rheinland-Pfalz
- 9:40 Die integrierte Bewirtschaftungsplanung
nach FFH - Integration der Unterhaltung**
Alexander Harms, NLWKN;
Dr. Günther Eichweber, WSD Nord
- 10:00 Diskussion**
- 10:15 Kaffeepause**
- 10:45 Flussgebietsspezifische Durchgängigkeits-
konzepte (Beispiele Weser, NRW, RP)**
Ulrich Dumont, Ing.-Büro Floecksmühle
- 11:05 Wiederherstellung der ökologischen
Durchgängigkeit an Bundeswasserstraßen**
Dr. Andreas Anlauf, BfG
- 11:25 Technische Umsetzung der Durchgängig-
keit an Bundeswasserstraßen**
Dr. Peter Vollmöller, BAW
- 11:45 Lösungsansätze aus Sicht der Gewässer-
politik - Statement des BUND**
Stefan Gunkel, BUND
- 12:05 Diskussion**
- 12:20 Abschlussdiskussion**
- 12:50 Schlusswort**
- 13:00 Ende der Veranstaltung**